



Hier hatten die Kinder ein Biodiversitätsnetz erstellt. Mit ausgesuchten Bildern von Tieren und Pflanzen der Wiese wurden Zusammenhänge ermittelt.

Fotos: Gemeinde Bodenkirchen

Der Lebensraum Wiese

Kindergartenkinder lernen die Bewohner dieses Naturraums kennen

Binabiburg. (red) Kürzlich lernten die „mittleren“ Kinder der Wichtelstube des Kindergarten St. Michael zusammen mit Kinderpflegerin Barbara Sedlmeier die Wiese als Lebensraum kennen.

Die Umweltpädagogin Lisa Fleischmann zeigte den Kindern die Wiese im Herbst als wertvollen und schützenswerten Naturraum. Fleißig sammelten die Kinder Samen von Wiesenpflanzen und betrachteten diese mit einer Becherlupe genauer. Dabei wurden spannende Fragen spielerisch beantwortet: Was ist überhaupt ein Samen? Welche Samen gibt es? Kann der Samen fliegen, schwimmen oder laufen? Mit Hilfe eines Schafvlieses konnte der Samentransport für die Kinder gut dargestellt werden. Besonders spannend fanden die Kinder die Betrachtung der Samen unter dem Mikroskop.

Das Projekt soll nun an zwei weiteren Terminen fortgeführt werden. Im Winter ist ein Besuch in der Gärtnerei Grün & Gut der Diakonie Landshut geplant, wo Begriffe wie „autochthones Saatgut“ einfach und spielerisch erklärt werden und die Kinder heimische Arten aussäen sollen. Im Frühjahr können die Kin-

der diese ausgesäten Jungpflanzen auf der Wiese in Binabiburg auspflanzen, um im Sommer dann deren Wachstumsfortschritt zu begutachten.

Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung der Regierung von Niederbayern und dem Landschaftspflegeverband Landshut, der mit vielfältigen Maßnahmen die heimische Landschaft gestaltet und wieder zum Erblühen bringt. „Der einfache und erlebnis-

reiche Zugang zur Natur und die Freude an deren Vielfalt wird hier wunderbar ermöglicht“, meinte Bürgermeisterin Monika Maier.

Derselben Meinung ist Tobias Lerner, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Landshut: „Hier wird Naturschutz und Umweltbildung Hand in Hand umgesetzt und den Kindern werden die vielfältigen Entdeckungen und Beobachtungen in der Natur in guter Erinnerung bleiben.“



Am Bachrand fanden die Kinder mit Lisa Fleischmann (Mitte) noch Samen von einigen Pflanzen wie Mädesüß, Blutweiderich oder dem Weidenröschen.